



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXXV. Der Rath zu Tangermünde genehmigt den Namens der Stephans-Kirche vorgenommenen Verkauf eines Hauses an Anna Krusemark auf Lebenszeit und befreiet diese von allen bürgerlichen Lasten, am 5. Mai ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

oren nachkomen effte Innehebern disses briues mitt oren guden wetten vnd willen, Dry gulden vnd vier schillinge Stendelsche gelyker munthe etc. — nach Cristli vnser Herren geborth im vffteinhundertsten vnd Viffvndtwintigsten Jar, am Auende purificationis gloriosissime virginis.

Nach dem Originalte des Pfarrarchiues der Marienkirche zu Stendal No. 77.

CLXXIV. Kurfürst Joachim declarirt das den Grobschmieden zu Tangermünde erteilte Gilde-Privilegium, am 11. Mai 1525.

Wyr Joachim, von gotts gnaden Marggraff zu Brandenburgk, des hilligen Romischen Richs Ertzkamerer vnd kurfürst, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd Wenden herzogk, Burchgraff zu Norenberg vnd furst zu Rügen, Bekennen offentlich mit dissem briue vor allermenniglich, als sich Irrung halten zwischen vnser lieben getrwen dem Rath vnd ettlichen Burgern vnser Stadt Tangermundt eins, vnd den grobsmiden daselbs anders teils, des priuilegiums halben, so wir denselben smiden gegeben haben, das dann vormeldet, das nymant stahl, ysen, noch negel, seil haben soll, dann die so Ir gulden haben, doch Im end des priuilegiums Berürt wirt, das sollich vns vnd dem Rath zu Tangermundt an vnser gerichtten vnd obrickeit vnshedlich sein soll, vnd wir nue befinden, das die Bürger zu Tangermundt vber vil Jar vnd vor dem dato vnser priuilegiums staell, eyfen vnd negell on Irrung feile gehabt, Ercleren vnd sprechen wir, das is bei sollichen alten gebrauch sollicher stücken halben Bleyben, also das yderman frei sein soll staell, eyfen vnd Negel zu Tangermundt feile zu haben vnd zuuerkauffen, dath den smiden an Irn priuilegio gantz vnabbruchlich vnd vnshedlich, das sunst in allen seinen puncten vnd articulen Bei craft vnd macht bleiben vnd der Rath von vnser wegen sie dar bei handhaben vnd schützen soll, das Nymandt zu Tangermundt das handeln noch feile haben sol, das zu Irn hantwerck Gehoret, als huffnegel, huffeyfen, Sneidmesser, alyfen vnd seyssen vnd andres bei der aufgedrückten pene, wie dan Ir priuilegium mitbringet, das soll also stett vnd vnuorbrochen von allen teils gehalten werden. Zu urkundt mit vnsern auffgedrückten Secret Beigelte. Datum Tangermundt, am donerstag Nach Jubilate, anno etc. XXV.

Aus dem alten Tangermünder Stadtbuch.

CLXXV. Der Rath zu Tangermünde genehmigt den Namens der Stephans-Kirche vorgenommenen Verkauf eines Hauses an Anna Krusemark auf Lebenszeit und befreiet diese von allen bürgerlichen Lasten, am 5. Mai 1526.

Vor allermenniglich dieser apenbarschrift ansichtigen Bekennen wy Bürgermeister vnd Rathmanne tho Thangermünde, dath die Erlame Achim Mertens vnd Arnt van den gher, vn-

fers Radis mitbewaren, als geordente vnd von vns gefalte vorstender der parrkercken Sancti Stefani hirsuluest, mit vnsem wetten, willen vnd sulwort der Bescheidenen Anna Krufsemarcks to orem lyue vnd leuende vorkofft hebben dat hufz am orde vp den Rosfort hinder Eren Andree vischers hufz tor vischerstraten belegen, vor VIII stendelsche marck, die sie dem gotts hufze von stundt redt barouer durch oren fulmechtigen Jacob Platen, so sie to dissen kope erwehlet, gelden vnd entrichten lathen, Mit vorpflichtung, dat sie sulck hufz mit norttorflügigem buwerk In losslikem weseude holden will: vnd als sie eyne olde bedagede person der herschop vnd Statt vnplicht, Schote vnd hauedinfstes allenthaluen tobefryen gebeden vnd bedinget, des wy or vth vorbede nach gestalt orer faken vnde olders geneigt vnd derwegen von or am barem gelde vor der herschop vnd vnser Statt vmplicht, hauedinfst, herfahrt, Schote, wo die wente nochher wontlich gewest vnd hernamals durch die herschafft ouch vns effte vnse nakamen vpgesatt muchten werden, X gulden an guden harden groschen tor nuge empfangen, Befryen sie Jeginwahrdiglich von sulker vmplicht die tydt ores leuendes, wo bauenberürt, vor vns vnd vnse nachkommen, In Crafft vnd macht disses bryues. To Orkunde mit vnsem hir vnden vpgedrückten Statt Secrett Befegelt vnd geuen Im vsteinhundertsten vnd Sez vnd twintigsten Jar, Sonnauends vocem Jocunditatis.

Nach dem alten Tangermünder Stadtbuch.

CLXXXVI. Vertheilung des Landschöffes unter sämtliche Städte des Kurfürstenthums, zu Brandenburg verglichen am 3. Mai 1527.

Zu wissen Nachdem sich Irzall vnd gebrechen der stewr vnd hulffe geldes zwischen den Mittel, veker vnd Newmerkischen Stetten, mit sampt den von Cotbus, Crofsen, Czüllich vnd Sommerfelth an einem vnd den Altmerkischen auch Priggenitzirischen Stetten am andern teil vilfeltig begeben, haben sich dieselben obuormelten Stette, aufz nachgeben Churfürstlicher gnaden zu Brandenburg etc., vnser genanten herren, nach vorlawffener handelinge, als hewt frydags nach Quasimodogeniti, anno der weniger Zcall Im XXVII. Jahre, in der alten Stadt Brandenburgk vff angezeigten tagk vnd termyn, derselben Irer gebrechen des Landschöffes Ir kurfürstlichen gnaden zw yder hulff vnd stewer zugesaget oder In zukünfftigen zeiten zugesaget vnd gegeben mag werden, wie folglich, sich vereiniget vnd vortragen volgender weyfs, meynung vnd also. Was hinfur vnserm genanten herren zur hulff vnd stewer zusagen werden, des wir abgemelte mittelmerkische Stette mit vnserm anhoringe, we obuormelt, drey pfenninge zu iglicher zeit vnd die altmerkischen auch Priggenitzirischen Stette mit Irem anhang zway pfenninge geben sollen. Vber das haben sich ehrgedachte die altmerkischen vnd Priggenitzirischen Stette zu yder stewr vnd hulff den mittelmerkischen Stetten, sampt Iren anhang, zur vbermalz auf gefchene vordracht zway hundert gulden zugeben, bowilliget vnd zugesaget. Wurde sick aber die Summen weyniger dan IX tausent gulden erstrecken, soll Inen an der Summa wyderumb nach anzall abgekortzt werden, wo sich aber die Summa vbir IX tausent gul-